

Bezirksrat gibt Amrein recht

RAUMPLANUNG. Kantonsrat Hans-Peter Amrein rekurrierte beim Bezirksrat, weil ihm der Vorstand der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstiel (ZPP) die Einsicht in ein Papier verweigerte. Der Rekurs wurde gutgeheissen.

FRANK SPEIDEL

Da lupfte es Hans-Peter Amrein (SVP) den Deckel: Im Anschluss an die letzte Delegiertenversammlung der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstiel (ZPP) im Juni fragte der Küssnacher Kantonsrat nach den Papieren zum Regionalen Raumordnungskonzept (Regio Rok). Dabei handelt es sich um einen Entwurf, der Einfluss auf den Regionalen Richtplan hat. Den Delegierten wurde das Dokument ausgehändigt, den Gästen und der Presse jedoch nicht. Dies mit der Begründung, dass es sich bloss um ein Arbeitspapier handle, welches deshalb nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sei. Dem widersprach Amrein, die ZPP habe als Zweckverband die Pflicht zu informieren – auch über den Inhalt der Papiere zum Regio Rok.

Im Papier geht es um Raumplanungsfragen wie den Ausbau von Strassen oder die Entwicklung von Siedlungen. Amrein will deshalb wissen, was in dem Papier festgehalten ist. Im Juli gelangte er mit einem Rekurs an den Bezirksrat Meilen. Dieser solle den ZPP-Vorstand anweisen, Amrein die Papiere auszuhändigen. Nun hat Amrein recht bekommen: Der Vorstand der ZPP muss dem hartnäckigen Kantonsrat die Papiere aushändigen.

Laut Bezirksrat handelt es sich bei dem Dokument um eine Information, die öffentlich sein soll. Amrein hat bereits durchblicken lassen, dass er mit verschiedenen Punkten im Regio-Rok-Entwurf nicht einverstanden ist und die regionale Richtplanung öffentlich zur Diskussion stellen will.